



## Ford Europa Management im Werk

- Task Force „Zukunft Saarlouis“ gegründet -
- Werkurlaub für 2023 vereinbart -

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am vergangenen Dienstag, den 12.07.2022, war das **Europäische Ford Management (FoE)** sowie der Vorsitzende der deutschen Geschäftsführung, Herr Martin Sander, in Saarlouis. Dabei wurden vorrangig mit Teilen der Führungskräfte (Management, AT-, Meister-, HR-Ebene) Informationsveranstaltungen und Besprechungen durchgeführt.

Wie uns von Teilnehmern berichtet wurde, gab es jede Menge Fragen - jedoch wenig verwertbare Antworten. Insbesondere hinsichtlich der offenen Zukunftsperspektiven für unseren Standort gab es, wie bisher, keine konkreten Antworten. Dennoch ist es ja positiv, dass sich das Europäische Management in Saarlouis ein Bild verschafft, was die Belegschaft bewegt und wie die Stimmung ist. Warum dies allerdings erst ca. 3 Wochen nach der negativen Entscheidung für Saarlouis in Kleingruppen mit ausgesuchten Personenkreisen stattfindet, ist sicher gut überlegt. Es hatte ja niemand die Entscheidungsträger daran gehindert, an unserer Betriebsversammlung am 22./23.06.2022 teilzunehmen, um auch von der gesamten Belegschaft einen Eindruck zu erhalten. Wie zu hören ist, will das FoE diese Besuche in Saarlouis wiederholen. Gerne vielleicht dann auch mal bei den Kollegen\*innen in den Produktionshallen vor Ort.

### **Task Force „Zukunft Saarlouis“ gebildet**

Wie die Geschäftsleitung angekündigt hat, wurde ihrerseits eine Task Force "Zukunft Saarlouis" gebildet, welche sich um die Schaffung einer Zukunftsperspektive bzw. die schnellstmögliche Sicherung und Umsetzung von Beschäftigungsmöglichkeiten kümmern soll.

Im Mittelpunkt stehen die bisher bekannten Themenfelder, die für Saarlouis aktiv untersucht werden sollen:

1. Langfristige Geschäftstätigkeiten von FORD
2. Betreiben des Werkes durch einen anderen Automobilhersteller
3. Alternative Nutzungsmöglichkeiten in Zusammenarbeit mit dem Saarland

Für diese Aufgabe wurden 3 Managementangehörige aus Saarlouis von ihren bisherigen Tätigkeiten freigestellt. Weitere Ressourcen sollen nach Bedarf zur Verfügung gestellt werden.

Damit die **Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates** gewährleistet werden, sind hier wöchentliche, feste Besprechungstermine vereinbart. Denn bei nahezu allen Themen ist der Betriebsrat hinzuzuziehen!

**Fest steht aber auch, für uns bleibt das Europäische Management und Ford in der Pflicht und der verantwortliche Ansprechpartner!**

## Betriebsversammlung am 28. Juli 2022 geplant

Für die angekündigte, zusätzliche Betriebsversammlung noch vor dem Werkurlaub, haben wir den spätmöglichen Zeitpunkt gewählt, in der Hoffnung, so viele Informationen wie möglich zu diesem Zeitpunkt mit euch teilen zu können. Die Versammlung ist jetzt auf Donnerstag, den 28.07.2022, terminiert. Derzeit ist die Planung, dass wir um 12.15 Uhr mit der Versammlung beginnen. Eine separate Einladung wird noch veröffentlicht.

## Arbeiten im Werkurlaub größtenteils abgelehnt

Die Geschäftsleitung hatte beabsichtigt, im Werkurlaub mit bis zu 900 Mitarbeiter\*innen Teile für andere Werke zu produzieren (Shipping), Reparaturen an PKWs durchzuführen, die Systeme voll zu fahren, Effizienzmaßnahmen umzusetzen etc. Diese Maßnahmen wurden abgelehnt.

Wir haben uns jeden Antrag genau angeschaut und entsprechend abgewogen. Deshalb haben wir z.B. Arbeiten der Arbeitssicherheit, der Ausbildung oder Tätigkeiten, von denen der Standort möglicherweise zu einem späteren Zeitpunkt noch profitieren kann, genehmigt. Dies ist jedoch nur ein Bruchteil der beantragten Planung. Alle übrigen Punkte wurden, wie beschrieben, durch den Betriebsrat abgelehnt.

## Urlaubsplanung 2023 abgeschlossen

Unterdessen haben wir die Werksurlaubsplanung für das Jahr 2023 abgeschlossen. Bereits am 20. Juni 2022 haben wir den Sommer- und Winter-WU sowie die Brückentage für 2023 vereinbaren können. Bisher gab es noch keine vernünftige Möglichkeit dies zu kommunizieren, außer einen Hinweis dazu auf der letzten Betriebsversammlung. Entgegen unseren Annahmen konnten wir jetzt doch noch vor Beginn des diesjährigen Werkurlaubes die komplette Planung für das Jahr 2023 mit den kollektiven T-ZUG und Freischicht-Tagen vervollständigen.

**Eine entsprechende Übersicht befindet sich auf der Rückseite dieses BR Info`s.**

## Personal- und Produktionsplanung verändert

Die Produktionsplanung ist für uns als Belegschaft und Betriebsrat weiterhin ein schwer zu durchschauender Punkt, der somit sehr viel Raum für Spekulationen lässt. Am gestrigen Donnerstag fand hierzu eine entsprechende Betriebsausschusssitzung mit der Werkleitung statt, in der unter anderem folgende Punkte intensiv diskutiert wurden:

- Die Tagesrate soll, wie bereits berichtet, nach dem Werkurlaub zum 29. August 2022 von offiziell 1000 auf 860 Focus Einheiten abgesenkt werden.
- Dies bedeutet jedoch im Endeffekt nicht, dass auch die Anzahl von 860 Autos (wie bisher 1000) auch wirklich gebaut werden. Hier soll auch weiterhin ein Mangel an Halbleitern als unsichere Komponente bestehen.
- Gleichzeitig ist jedoch, bis auf 3 Tage im Dezember keine Kurzarbeit, im aktuellen Produktionsprogramm (P 906) vorgesehen.
- Das bedeutet aber wiederum auch nicht, dass es nicht zum Antrag von Kurzarbeit kommen wird. Unabhängig davon, ob diese genehmigt würde. Wie bisher auch.
- Ein anderer Punkt hingegen ist, dass zwar die Tagesrate auf 860 Einheiten/Tag abgesenkt wird, aber die Personalvorgabe für 1000 Einheiten am Tag bestehen bleibt. Das Einrichten der Arbeitsplätze auf 860 Einheiten/Tag findet also nicht statt. Die Bandgeschwindigkeiten bleiben ebenfalls auf dem Niveau von 1000 Einheiten. Es wird nichts verändert. Somit erhöht sich der offizielle, rechnerische Personalüberhang nicht wie ursprünglich vorgesehen auf knapp 800, sondern es werden weiterhin ca. 500 Mitarbeiter\*innen (jeweils etwa hälftig, direkte/indirekte Bereiche) im sogenannten Leuteüberhang rechnerisch ausgewiesen.

So viel dazu. Muss man alles erstmal verstehen.

## Orderbank

Die Orderbank hingegen bleibt weiterhin geschlossen. Es können nur vorseparierte FOCUS Einheiten bestellt werden. Ähnliche Einschränkungen bestehen auch insbesondere beim Fiesta und anderen Ford-Modellen. Begründung hierzu vom Unternehmen: Ein weiteres Anwachsen der Orderbank mit nicht lieferbaren Autos soll verhindert werden, da bereits heute bei der Focus-Orderbank die Produktion bis Ende des Jahres 2022 ausgefüllt ist und jetzt schon Orders in das Jahr 2023 gehen. Somit sollen lange Wartezeiten bei "freien" Bestellungen verhindert werden.

Wer heute einen Focus frei bestellen könnte, würde diesen nicht vor spätem Frühjahr 2023 erhalten. Erst wenn ein üblicher Vorlauf von 6 Wochen wieder erreicht ist, soll die Orderbank wieder komplett geöffnet werden. Das ist das was uns erklärt wird. Für dieses Jahr wird mit einer Jahresproduktion von ca. 117.000 PKWs gerechnet, geplant waren einmal 195.000 Einheiten. Für das Jahr 2023 ist aktuell eine Planung von rund 143.000 Focus/Einheiten mit 860 Autos am Tag in Früh- und Spätschicht vorgesehen. Es gibt hier jedoch noch sehr viele Einflüsse die genannt werden, wie z.B. Ukrainekrieg, Gasversorgung, Inflation, Halbleiterversorgung, etc.

### **Kaum nachvollziehbar für uns**

Letztendlich ist auch dies alles für uns als Belegschaft und Betriebsrat nur noch sehr schwer nachvollziehbar und das Vertrauen gegenüber FORD fehlt ja seit dem 22.06.2022 ohnehin gänzlich.

Ihr könnt euch sicherlich noch erinnern als im Mai teilweise erst wenig bis keine Produktion stattfinden sollte. Der Betriebsrat hatte die Kurzarbeit abgelehnt und am Ende wurde dann bis 30.06. jeweils in Frühschicht gearbeitet. Auch jetzt im Juli wurden 500 Einheiten/Tag für die Frühschicht geplant und für die Spätschicht Kurzarbeit beantragt. Im BR-Info Nr. 21 vom 28. Juni 2022 haben wir euch darüber informiert, dass der Betriebsrat die Kurzarbeit erneut abgelehnt hat. Seitdem steigt die offizielle Tagesrate an. Erst auf 700 Einheiten/Tag und nächste Woche sogar auf 800 Einheiten/Tag. Aber warum das genauso ist, können wir kaum nachvollziehen.

Mitbestimmung bei der Tagesrate haben wir nicht.

Wir werden weiter informieren.

  
M. Thal  
BR-Vorsitzender  
S-B1-1246

## Übersicht Urlaubsplanung 2023

Kollektiv wurden nachfolgende **Urlaubstage** vereinbart:

1.

a. Brückentage 2023:

Freitag, den 19.05.2023	(nach Christi Himmelfahrt)	<b>1 Urlaubstag</b>
Freitag, den 09.06.2023	(nach Fronleichnam)	<b>1 Urlaubstag</b>
Montag, den 02.10.2023		<b>1 Urlaubstag</b>

b. Sommerurlaub 2023:

Der Sommer-Werkurlaub wird vereinbart für den Zeitraum:

Montag, den 31.07.2023 bis Freitag, den 18.08.2023	<b>14 Urlaubstage</b>
--	-----------------------

c. Winter Werkurlaub 2023:

Der Winter-Werkurlaub wird vereinbart für den Zeitraum:

Mittwoch, den 27.12.2023 bis Freitag, den 29.12.2023	<b>3 Urlaubstage</b>
--	----------------------

**Insgesamt sind damit kollektiv verplant:**

---

**20 Urlaubstage**

2.

Kollektiv wurden nachfolgende **Freischichten** vereinbart:

Montag, den 02.01.2023	<b>1 Freischicht</b>
Freitag, den 17. bis Dienstag, den 21.02.2023 ( <b>Fasching</b> )	<b>3 Freischichten</b>
Montag, den 03. bis Donnerstag, den 06.04.2023 ( <b>Ostern</b> )	<b>4 Freischichten</b>

Freitag, den 03.11.2023	<b>1 Freischicht</b>
Donnerstag, den 21. und Freitag, den 22.12.2023	<b>2 Freischichten</b>

**Insgesamt sind damit kollektiv verplant:**

---

**11 Freischichten**

3.

Kollektiv wurden nachfolgende **T-ZUG Tage** vereinbart:

Für das Jahr 2023 werden die T-Zug Tage wie folgt vereinbart:

Montag, den 21. bis 25.08.2023 (4. Woche WU)	<b>5 T-Zug Tage</b>
--	---------------------

Montag, den 30.10, Dienstag, den 31.10. und Donnerstag, den 02.11.2023	<b>3 T-Zug Tage</b>
---	---------------------

**Insgesamt sind damit kollektiv verplant:**

---

**8 T-Zug Tage**

**Zusammengefasst:**

---

**20 Urlaubstage  
8 T-Zug  
11 Freischichten**